

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schleppe.

Ferdi: „Häsch jeh ghört, Chueri, wo dere „Viga gäg de Strassef Staub“, wo's händ welle vorgah gäg de Schleppe von Wiibere, so hebis gheisse, si jelled a'ericht gäg das Staubufwirble von Automobile vorgah.“

Chueri: „Ja, das gahd ja wie bim „Joggeli wo gahd ga Dirli schüttle“, es wott eifach Keine hegnah si! Da mached mer's z'Züri aber ganz eifach: Mer wehred eus gäge de Staub und Stant vom Benzol und gründet en „Schleppheruntertreterverein“, das wird scho hässe. In frühere Jahrhunderte häd d'Obriegkeit amig Dring gmacht und bin Wiibere häd de Rost müesse en Hand breit, das heisst öppe drei Zoll vom Bode n'abstah. Aber jeh dörfets die Herrre nümme, sitdem s' heisst, d' Frau seig Meister und nid de Ma, und sitdem s' heisst: „Meine Damen und Herren!“ und sitdem d'Emanzipation spuchd i bene Chöpfe. Drum müend mer Tus selber hässe gäg de Staub!“

Ferdi: „Säb scho, aber mächt, es macht si jeh doch gar heisse guet, wänn überall d'Behörde von Erchtig vo Lungesfanatorie redet, wähdred's d'Wiiber d'Wid zoll lang löhd nachschleife. Das ischt bim Eid es prächtigs Bild. Ueberhaupt de Reinlichkeitsfenn vo derige Gschüchere, wo dibeim es Peter asönd, wänn usem Klavier es Güns Stäubli löhd, aber sie schleifed ihri hösere Gleider in allem Dred umenand!“

Chueri: Pfi Tüfel, Ferdi, hör u!

„Woher nehmen und nicht stehlen?“

ruft wohl mancher Privatmann verzweifelt aus, wenn er zahlen soll und nicht kann — wenn aber jetzt auf die russischen Reichssparaffen der Ansturm des Volkes beginnt, das sein gegen 1/2 Milliarden betragendes Guthaben und noch dazu in Gold zurückhaben will, so werden die „kaiserlichen“ Staatsfinanzen wohl noch verzweifelter — oder auch nur gleichgültig oder frech — andrufen: „Woher noch nehmen — wenn man schon alles gekostet hat?“ ...

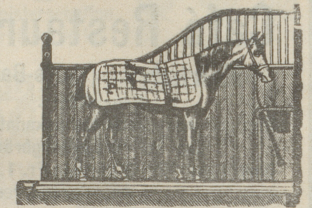


GRATIS

teile mit, dass die Lotterie von Arth die nächste und baldige Ziehung ist.
148 Frau Haller, Versand, Zug.

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen
Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz
empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650.— an,
Musikinstrumente jeden Bedarfs,
Musikalien in grösster Auswahl. 19
Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.

Gebr. Lincke, Zürich



Stall-Einrichtungen.

Zuger Stadt-Theater-LOSE

III. und letzte Emission, à Fr. 1.—
8288 Treffer im Betrage von
150,000 Fr. — 18 Haupttreffer
von Fr. 1000.— bis 30,000.—.
Ziehungslisten à 20 Cts. Für
10 Fr. 11 Lose versendet das
Bureau der Theaterlotterie
161 in Zug.

Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die Zucker-Essenz von Leuenberger-Eggimann Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitälern und Anstalten mit Vorliebe verwendet. 40



Gol. u. Med. Zürich 1894

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Si b. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

71

Moderne Herren-Schneiderei.

Nervenschwäche der Männer, deren Verhütung und radikale Heilung.

Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 340 Seiten. Viele Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser bei Gehirn und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Leiden. 158
Für Fr. 2.— in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser: *Spezialarzt Dr. Rumler, Genf, Nr. 38, Schwoiz.* In Zürich in folgenden Buchhandlungen vorrätig: *Caspar Schmidt, C. Weltstein etc. etc.*
Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethode, einzig in ihrer Art.

NEUE MODERNE
BUCH- & KUNST-DRUCKEREI
SPEZIAL-FABRIK DER HOTEL-PAPETERIE BRANCHE
SCHLÄPFER HORGEN
ILLUSTRIERTE KATALOGE
Alle Druckarbeiten
billigst. kürzeste Lieferzeit

! Garantierte Rheumatismus-Heilung !

selbst die veraltetsten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit
Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln
Kuranstalt Täfels (Schweiz) Dr. med. Emil Haffert, prakt. Arzt.
Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht gegen Einsendung von 50 cts. in Marken für Rückporto.

Für Künstler! Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- u. Amateur-Photographen, Kunstfreunde u. s. w.



Neu! **Die Schönheit der Frauen,** Neu!
von Dr. P. Hirth und Kunstmaler Ed. Daelen.
280 photographische Freilichtaufnahmen
weiblicher Körper in keuschester Nacktheit nach der Natur.
„Eine jede Konkurrenz, was die Schönheit der Aufnahmen und die Grösse der Akte anbetrifft. Nur ganze Figuren.“
Ein neues vornehmes Prachtwerk.
Zu beziehen in 20 Lieferungen à 1 Fr. (auf Wunsch jede Woche 5 Lieferungen) oder in Prachtband gebunden 25 Fr. 187
zur Probe: Hermann Schmidt's Verlag, Berlin W 30, Winterfeldstr. 84 P.
Franko.

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! · VERRETERER ALLERORTS